

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Drucksache				
- öffentlich -				
DS-264/21-26				
Datum	22.08.2022			

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	06.09.2022	beschließend
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	21.09.2022	beschlussempfehlend
Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2022	beschlussempfehlend
Stadtverordnetenversammlung	06.10.2022	beschließend

#### Betreff:

# Kultur123 Stadt Rüsselsheim; Jahresabschluss 2021

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

# **Beschlusstext:**

## Kenntnisnahme:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresabschluss und den Lagebericht von Kultur123 Stadt Rüsselsheim für das Wirtschaftsjahr 2021 zur Kenntnis.
- 2. Das im Jahresabschluss 2021 ausgewiesene Ergebnis beträgt -7.267.654 Euro.
- 3. Dieses Ergebnis weicht gegenüber dem Planansatz 2021 von –8.255.945 Euro um 988.291 Euro bzw. 12 % positiv ab.

# Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Verlust für das Wirtschaftsjahr 2021 in Höhe von –7.267.654 Euro festgestellt und im Rahmen der Verlustübernahme ausgeglichen wird.

# Begründung:

A. Ziel:

Der Verlust von Kultur123 Stadt Rüsselsheim für das Wirtschaftsjahr 2021 wird festgestellt und in Höhe von 7.267.654 Euro durch die Stadt Rüsselsheim am Main ausgeglichen.

## B. Ausgangslage:

Der Jahresabschluss von Kultur123 Stadt Rüsselsheim wurde gem. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.11.2021 durch den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig, Frankfurt am Main geprüft.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses wurde dem Jahresabschluss ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

#### C. Beschlusshistorie:

Gemäß § 7 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) hat sich die Betriebskommission des Eigenbetriebes in ihrer Sitzung vom 22.06.2022 unter der BK-Vorlagen-Nr. 08-2022 mit dem Jahresabschluss beschäftigt und empfiehlt dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, den Jahresabschluss und den Lagebericht von Kultur123 Stadt Rüsselsheim für 2021 zur Kenntnis zu nehmen und das Jahresergebnis festzustellen.

#### D. Gesetzliche Grundlage:

Gemäß § 22 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) ist der Jahresabschluss von Kultur123 Stadt Rüsselsheim nach den Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches (HGB) aufzustellen. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ist nach § 26 EigBGes ein Lagebericht aufzustellen. Der Eigenbetrieb ist nach § 27 Abs. 2 EigBGes verpflichtet, den Jahresabschluss sowie den Lagebericht nach §§ 316 ff. HGB prüfen zu lassen.

Gemäß § 27 Abs. 3 EigBGes beschließt die Stadtverordnetenversammlung über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes.

# E. Ergebnis:

Das im Jahresabschluss 2021 ausgewiesene Ergebnis beläuft sich auf –7.267.654 Euro.

Dieses Ergebnis weicht gegenüber dem Planansatz 2021 von -8.255.945 Euro um 988.291 Euro bzw. 12 % positiv ab.

Das Ergebnis verteilt sich auf die Betriebsteile wie folgt:

Betriebsteil	BE Plan	BE lst	Abweichung
vhs	-1.673.108 €	-1.769.759 €	96.651 €
Kultur & Theater	-4.081.083 €	-3.004.083 €	-1.077.000 €
Musikschule	-952.056 €	-874.220 €	-77.836 €
Stadtbücherei	-1.549.699 €	-1.619.592 €	69.893 €
Kultur123	-8.255.945 €	-7.267.654 €	-988.291 €

## F. Erläuterung:

Das Jahr 2021 stand einerseits im Lichte der Einleitung von Veränderungsprozessen, die den Eigenbetrieb fit für die Zukunft machen sollten, und war andererseits nach wie vor von der Covid19-Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen der behördlichen Maßnahmen zu deren Bekämpfung geprägt.

Die Einschränkungen betrafen alle Betriebsteile von Kultur123, welche sich immer wieder neu den Herausforderungen des Lockdowns und den einzuhaltenden Vorgaben stellen mussten. Dabei haben die Betriebsteile ihre jeweiligen Angebote – soweit machbar – angepasst, sodass diese den Rüsselsheimer Bürger\*innen bestmöglich zur Verfügung standen. Dazu wurden jeweils passende, mit dem Gesundheitsamt Groß-Gerau abgestimmte, aufwendige Hygienekonzepte erstellt und umgesetzt. Unter Berücksichtigung dieser Auflagen konnten alle Betriebsteile, mit Ausnahme des Theaters, ihre Tätigkeit wiederaufnehmen.

Ein Ende jedweder Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung, damit einhergehend die Aufnahme eines mit Vor-Corona vergleichbaren, durchgängigen Normalbetriebs von Kultur123 sind auch im Jahr 2022 weder zur Gänze absehbar noch erfahrungsgemäß erwartbar.

Unter Berücksichtigung dieser pandemiebedingten Fährnisse und der damit einhergehenden zeitlichen Beanspruchung haben sowohl die Betriebsteile als auch die übergreifend agierenden Organisationseinheiten ihre Leistungen, Prozesse und Angebote reflektiert, wurden die Modi des mobilen Arbeitens sowie digitale Veranstaltungs-, Lehr- und Lernformen weiter elaboriert wie auch nach besten Kräften Veränderungsprozesse eingeleitet, die angesichts gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und technologischer Entwicklungen für die Zukunftstauglichkeit des Eigenbetriebes notwendig sind.

Der stärkste Ertragsrückgang im Vergleich zur Planung 2021 ist mit rund 1.528.000 Euro beim Betriebsteil Kultur und Theater zu verzeichnen.

Hier haben sich die Schließzeiten und fehlenden Veranstaltungsmöglichkeiten durch die Corona-Pandemie aber auch die veränderten Förderbedingungen sowie die zeitliche Umsetzung der Sanierungsmaßnahme Theater deutlich ausgewirkt. Eine geplante Förderung der Theatersanierung durch ein Bundesprogramm in Höhe von 90 % der geschätzten Gesamtkosten von 1,8 Mio. Euro hat sich nicht verwirklicht. Die Förderhöhe beläuft sich nun auf 45 % maximal 800.000 Euro und ist in den Jahren 2022 bis 2025 abrufbar. Eingeplante Erträge für das Jahr 2021 in Höhe von 1,62 Mio. Euro wurden damit nicht wirksam.

Zur finanziellen Kompensierung der Ausfälle beim Theater hat der Eigenbetrieb darüber hinaus im Jahr 2021 Corona-Hilfen aus den Förderprogrammen November- und Dezemberhilfe 2020 sowie Neustart Kultur erhalten. Diese summieren sich auf rund 259.000 Euro.

Im Zusammenwirken mit Kosteneinsparungen im Veranstaltungs- und Personalbereich ist das Betriebsteilergebnis des Bereichs Kultur & Theater in Höhe von 2.504.604 Euro damit per Saldo um 1.154.191 Euro günstiger als die Planvorgabe.

Trotz der schwierigen Umstände plante, organisierte und führte Kultur123 Stadt Rüsselsheim im vergangenen Jahr 1.813 Veranstaltungen mit ganz unterschiedlichen Bildungs- und Kulturangeboten durch. 58.678 Besucher\*innen nahmen an diesen Bildungs- und Kulturangeboten von Kultur123 teil. Die im Jahr 2021 zu verzeichnenden Einnahmeausfälle konnten durch Einsparungen bei den Aufwendungen mehr als kompensiert werden. Die Vorgaben des Wirtschaftsplans 2021 wurden dabei unterschritten.

# G. Lösung:

Die Stadt Rüsselsheim am Main übernimmt den Verlust des Jahres 2021 zeitnah.

# H. <u>Auswirkungen auf das Klima:</u>

Keine

Rüsselsheim am Main, 06.09.2022

Dennis Grieser Bürgermeister